



„Der Mafel“, „il Marchio“) von Clarice Tarciani kommt am 1. März in deutscher Übersetzung bei der Regie im Teatro Giordani in Mailand zur Erstaufführung. Das Stück, das ein erschütterndes Bild des dunkelsten Lebens zeigt, wird in dieser Saison auch an deutschen Bühnen gegeben werden.





## Schneefälle und kein Ende.

[illegible]

Die starken Schneefälle haben, wie uns ein Privat-Telegramm aus Thorn meldet, im Holz- und Wildbestand der Forsten von West- und Ostpreußen großen Schaden angerichtet. Das hohe Gewicht der auf dem Geste lagenden Schneemassen hat befonders unter dem Mittelholzbestand erheblichen Schaden zu Grunde geführt, der täglich zunimmt. Viele Rehe und Hasen find infolge Frostes und Nahrungsmangel eingezogen, erkrankte Vögel liegen dickenweise auf der Schneedecke.

**Personalnachrichten.** In Sofia ist die Mutter des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, Prinzessin Klementine von Koburg, eine geborene Prinzessin von Orleans, die im 90. Lebensjahre steht, gefährlich erkrankt. — Generalmajor z. D. Kurt Gehler ist in Charlottenburg gestorben. Er war zuletzt Kommandant des Truppenübungsplatzes Mönch.

**Wichtige Beschlüsse.** 30.000 Mark hat der jüngst verordnete Magistrat für die Beibehaltung der Stadtverwaltung gemacht, um der Bestimmung, daß die Rinsen jährlich am 18. Oktober als dem Geburtsfeste Kaiser Friedrichs in dem jetzigen Stadtvorstandsvorsitzende nach seinem Ermessen in Beträgen von nicht unter hundert und nicht über zweihundert Mark vergeben werden. Der Magistrat hat das Vermerkniß angenommen. — Die Polizei macht bekannt: Der 9. 22. Februar, 26. 27. und 28. März, 4. 15. 16. und 17. Mai sind die Tage, an denen die Rinsen vergeben werden. Die Kandidaten müssen Bescheinigungen und Zeugnisse über die vorgedachte Zeit hinaus beschiedigt werden dürfen.

[illegible][illegible]

**Die Bluttat in der Laubentonne** „Gemannsheim“  
 ist noch nicht völlig aufgearbeitet. Der Wächter Paul Walder, der  
 befragt wird, seine Frau, die am 19. März 1932 zu Herzbrun-  
 nen in Freisig Oberrhein geborene Anna Elisabeth Michaels durch  
 einen Schlag auf den Hinterkopf mit einem Band getötet zu haben, wurde  
 heute vormittag in der Laubentonne verhört. Der Wächter hat  
 seine Darstellung dann unmöglich richtig sein, er behauptet, daß er  
 sich den Schnitt in die linke Hand um 9 Uhr beigebracht habe. Wä-  
 chter der Wachtmeister von der Sanität war, aber es schon 3 Tage  
 gewesen. Walder soll nun in dieser ganzen Zeit mit der offenen  
 Wunde herumgegangen sein. Das ist aber unmöglich. Die Wunde ist  
 immer tiefer geworden und hat sich vertieft. Die Wunden sind  
 entkräftet zusammengefallen müssen. Würdigt ist auch, daß er  
 dadurch nicht nach der Unfalltafel gehen wollte. Er mußte viel-  
 mehr auf einen Schlitten gelegt und hingefahren werden. Walder  
 soll auf den Fede auch um Hilfe gehen haben, als sich seine  
 Wunde geöffnet hat. Diese Leute hätten aber Mitleid und Geseh-  
 nisse bekommen. Walder hat sich aber nicht um Hilfe bemüht, er  
 hat seinen blutigen Mantel mit sich genommen. Der Mantel ist  
 gefunden worden, die Wunde an der linken Hand getragen hat. Ge-  
 zeigt nur Blutspuren, die von dem Wachen herühren. Walder wurde  
 heute unter dem dringenden Verdacht des Mordes von der Kriminal-  
 polizei in Untersuchungshaft gebracht. Der blutbefleckte Mantel  
 der Unfalltafel ist heute in der Laubentonne eingetrennt. Die  
 Wunde bereits entfernt hat, als man sie fand. Der Tod mußte also  
 mehrere Stunden vorher eingetreten sein.

Gerüchte von einem neuen Mord waren heute vormittags in der Parochialstraße im Umlauf. In einer Dachwohnung des Hauses Nummer 28 wurde die 64 jährige Amselweidenfängerin Auguste so auf ihrem Bette liegend aufgefunden. Die alte Frau, die ihre Wohnung westlich wohnt, war seit Sonnabend nicht mehr gesehen worden. Als heute ein neuer Mieter die Wohnung besichtigen wollte, traf man die bisherige Inhaberin tot an. Ihr Hals war mit einem Band, das anscheinend von einer Strangulation herrührte. Bei näherer Untersuchung stellte es sich jedoch heraus, daß die Frau eines natürlichen Todes gestorben ist, und daß jene Wetzzeichen von dem etwas scharf gezackten Goldstube herrühren.

Unter dem Verdacht der Spionage wurde, wie viele von seiner Zeit bezeugen, bei Schulmann in München ein angesehener Fiskaler namens Schulmann ans Licht der Welt geholt und dem zukünftigen Straßburger Reichsgericht anvertraut. Nachdem jetzt die Untersuchungssachen beim Landgericht zur Abschließung sind, wurde Schulmann gefesselt nach Weiz gebracht, wo er sich demnach vor dem Reichsgericht zu verantworten haben wird.

**Das Ende der Lady Euthbert.** Ueber den schon telegraphisch

[illegible]

In den letzten Tagen hat sich unter dem Namen „**Freibund**“, Vereinigung von Akademikern, ein neuer Verein gebildet. Der Verein ist bestrbt, unter den jungen Akademikern die liberale Weltanschauung zu verbreiten und mit Hilfe er-  
fahrener Männer bei den einzelnen zu vertiefen. Mitglied kann jeder akademisch gebildete Person ohne Unterschied des Alters, Ge-  
schlechts und Bekenntnisses werden. Jede Anzahl hervorragender Männer wie Büchsenmacher, Weid, Professor v. Vilg, Professor Dr. Pfeiffer haben sich dem Verein angeschlossen.  
Nächste Zukunft erzieht der Schriftführer Jul. Kopch, stud. jur.,  
S. 59, Diefenbachstraße 51, II, der auch Beitrittserklärungen entgegen-  
nimmt.

[illegible]

⊗ **Zemburg**, 4. Februar. (Privat-Telegramm.) Im tiefsten Kaltefuss lag gestern eine Bevölkerung statt, der der Bürger- und Arbeitervereinigungen, die sich in der Stadt befinden, die städtische Gemeindefürsorge, die Bürger- und Arbeitervereinigungen. Nach einer lebhaften Debatte über die Lage der preussischen Polen wurde eine Resolution angenommen, in der die Unterstützung der preussischen Waren und der deutschen Sprache in der Handelsverhandlung und die Auflösung der deutschen Privatschulen in Zemburg sowie in anderen Galizien beschlossen wurde. Ferner wurde beschlossen, den Fortbestand des Streikbundes Protest einzulegen. (I)

⊗ **Rom**, 4. Februar. (Privat-Telegramm.) Die Regierung beschloß, gegen das Väter des Hofes in Sachen des **Vostan** des **Eisenbahn- und Wasser-Transport** des **Reichs** die Verurteilung der Verurteilung des italienischen Konsulats in Venedig zu verurteilen, wegen der Verurteilung der italienischen Konsulats in Venedig, die die italienischen Konsulats in Venedig überfallen waren. Das Konsulat verlangt die Freigabe der Verurteilung der italienischen Konsulats.

**Ungers**, 4. Februar. (W. L. B.) Kriegsminister **Picquart** sprach hier bei einem Festmahl über die Gesellschaften zur Vorbereitung für

**Lyon, 4. Februar.** (W. T. B.) Der Syndikatsverband hielt der Arbeitsbörse eine Versammlung ab, in der gegen das Verbot der Lehrersyndikate Einspruch erhoben wurde.

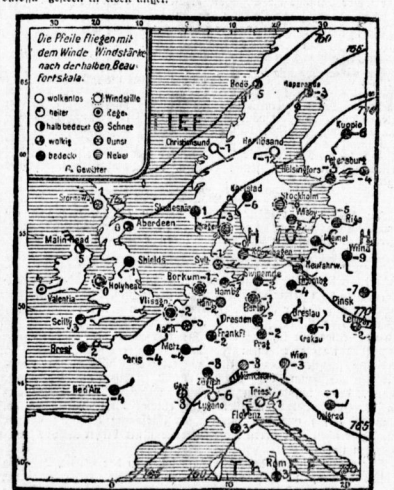
Petersburg, 4. Februar. (W. T. B.) Gegenüber anders la-  
tenden Meldungen behauptet ein Telegramm des „Ruß“, daß d.  
Wahlen im Gouvernement Kasan zugunsten der Dpp-

**Tosio**, 4. Februar. (H. T. B.) Die Bedeutung, die der amerikanische Presse der **japanischen Frage in Asien** beilegt, erregt hier Erstaunen und Bedauern. Die führenden Staatsmänner erklären, daß die Vereinigten Staaten das letzte Land wäre, mit dem Japan sich in einen Kampf einlassen würde.

[illegible]

**Bremen**, 3. Februar. (W. T. B.) Norddeutscher Lloyd. Freden gestern von New-York abgegangen. Bonn gestern von Lissabon abgegangen. Ressel gestern in Antwerpen angekommen. Zieten gestern in Antwerpen angekommen. Prinz Ludwig gestern von Genoa abgegangen. Sadler gestern in Singapur angekommen. Nordern heute in Algeiras angekommen.

**Bremen.** 4. Februar. (B. L. V.) Norddeutscher Lloyd. „Gneisenau“ gehen in Diego anget. „Dannenberg“ gehen in Baltimore anget. „Schleswig“ gehen nadm. 1 Uhr von Kiel abgeh. „Main“ gehen Dever pass. „Sonn“ gehen von Schlaben abgeh. „Reinich Albin“ gehen in Colombo anget. „Reinich Heinrich“ gehen in Singapur anget. „Barbarossa“ gehen in Aden anget.



**Wetter in Deutschland am 8. III. 1907:** Das Hochdruckgebiet liegt nach Osten zurück. Das Maximum über 774 Millimeter liegt über Westeuropa. Eine Depression nähert sich aus dem Nordwesten Europas, eine Ausläufer unter 765 Millimeter erreicht schon Schottland. Eine zweite Depression lagert über Skandinavien. In Deutschland herrscht milde, sonnige, aber teilweise schwache Regenfälle. Frost ist im Norden, im Nordwesten und Nordosten. Am 9. III. 1907: Wettereigenschaften für den 5. Februar 1907: Wenig verändert, meist kühe und Schneefälle bei schwachen östlichen Winden.

Einführungsbefragungen in Berlin.									
Februar	Baumtonn. von 100 qm. auf 100 qm.	Ein- gang auf 100 qm.	Ein- führung auf 100 qm.	Bewer- bung auf 100 qm.	Ein- führung auf 100 qm.	3. Februar	Baumtonn. von 100 qm. auf 100 qm.	Ein- gang auf 100 qm.	Ein- führung auf 100 qm.
1. Febr. 1898	100,0	1,1	1,1	1,1	1,1	100,0	1,1	1,1	1,1
2. Febr. 1898	100,0	1,3	1,3	1,3	1,3	100,0	1,3	1,3	1,3
3. Febr. 1898	100,0	1,4	1,4	1,4	1,4	100,0	1,4	1,4	1,4
4. Febr. 1898	100,0	1,5	1,5	1,5	1,5	100,0	1,5	1,5	1,5
5. Febr. 1898	100,0	1,6	1,6	1,6	1,6	100,0	1,6	1,6	1,6
6. Febr. 1898	100,0	1,7	1,7	1,7	1,7	100,0	1,7	1,7	1,7
7. Febr. 1898	100,0	1,8	1,8	1,8	1,8	100,0	1,8	1,8	1,8
8. Febr. 1898	100,0	1,9	1,9	1,9	1,9	100,0	1,9	1,9	1,9
9. Febr. 1898	100,0	2,0	2,0	2,0	2,0	100,0	2,0	2,0	2,0
10. Febr. 1898	100,0	2,1	2,1	2,1	2,1	100,0	2,1	2,1	2,1
11. Febr. 1898	100,0	2,2	2,2	2,2	2,2	100,0	2,2	2,2	2,2
12. Febr. 1898	100,0	2,3	2,3	2,3	2,3	100,0	2,3	2,3	2,3
13. Febr. 1898	100,0	2,4	2,4	2,4	2,4	100,0	2,4	2,4	2,4
14. Febr. 1898	100,0	2,5	2,5	2,5	2,5	100,0	2,5	2,5	2,5
15. Febr. 1898	100,0	2,6	2,6	2,6	2,6	100,0	2,6	2,6	2,6
16. Febr. 1898	100,0	2,7	2,7	2,7	2,7	100,0	2,7	2,7	2,7
17. Febr. 1898	100,0	2,8	2,8	2,8	2,8	100,0	2,8	2,8	2,8
18. Febr. 1898	100,0	2,9	2,9	2,9	2,9	100,0	2,9	2,9	2,9
19. Febr. 1898	100,0	3,0	3,0	3,0	3,0	100,0	3,0	3,0	3,0
20. Febr. 1898	100,0	3,1	3,1	3,1	3,1	100,0	3,1	3,1	3,1
21. Febr. 1898	100,0	3,2	3,2	3,2	3,2	100,0	3,2	3,2	3,2
22. Febr. 1898	100,0	3,3	3,3	3,3	3,3	100,0	3,3	3,3	3,3
23. Febr. 1898	100,0	3,4	3,4	3,4	3,4	100,0	3,4	3,4	3,4
24. Febr. 1898	100,0	3,5	3,5	3,5	3,5	100,0	3,5	3,5	3,5
25. Febr. 1898	100,0	3,6	3,6	3,6	3,6	100,0	3,6	3,6	3,6
26. Febr. 1898	100,0	3,7	3,7	3,7	3,7	100,0	3,7	3,7	3,7
27. Febr. 1898	100,0	3,8	3,8	3,8	3,8	100,0	3,8	3,8	3,8
28. Febr. 1898	100,0	3,9	3,9	3,9	3,9	100,0	3,9	3,9	3,9
29. Febr. 1898	100,0	4,0	4,0	4,0	4,0	100,0	4,0	4,0	4,0
30. Febr. 1898	100,0	4,1	4,1	4,1	4,1	100,0	4,1	4,1	4,1
1. März 1898	100,0	4,2	4,2	4,2	4,2	100,0	4,2	4,2	4,2
2. März 1898	100,0	4,3	4,3	4,3	4,3	100,0	4,3	4,3	4,3
3. März 1898	100,0	4,4	4,4	4,4	4,4	100,0	4,4	4,4	4,4
4. März 1898	100,0	4,5	4,5	4,5	4,5	100,0	4,5	4,5	4,5
5. März 1898	100,0	4,6	4,6	4,6	4,6	100,0	4,6	4,6	4,6
6. März 1898	100,0	4,7	4,7	4,7	4,7	100,0	4,7	4,7	4,7
7. März 1898	100,0	4,8	4,8	4,8	4,8	100,0	4,8	4,8	4,8
8. März 1898	100,0	4,9	4,9	4,9	4,9	100,0	4,9	4,9	4,9
9. März 1898	100,0	5,0	5,0	5,0	5,0	100,0	5,0	5,0	5,0
10. März 1898	100,0	5,1	5,1	5,1	5,1	100,0	5,1	5,1	5,1
11. März 1898	100,0	5,2	5,2	5,2	5,2	100,0	5,2	5,2	5,2
12. März 1898	100,0	5,3	5,3	5,3	5,3	100,0	5,3	5,3	5,3
13. März 1898	100,0	5,4	5,4	5,4	5,4	100,0	5,4	5,4	5,4
14. März 1898	100,0	5,5	5,5	5,5	5,5	100,0	5,5	5,5	5,5
15. März 1898	100,0	5,6	5,6	5,6	5,6	100,0	5,6	5,6	5,6
16. März 1898	100,0	5,7	5,7	5,7	5,7	100,0	5,7	5,7	5,7
17. März 1898	100,0	5,8	5,8	5,8	5,8	100,0	5,8	5,8	5,8
18. März 1898	100,0	5,9	5,9	5,9	5,9	100,0	5,9	5,9	5,9
19. März 1898	100,0	6,0	6,0	6,0	6,0	100,0	6,0	6,0	6,0
20. März 1898	100,0	6,1	6,1	6,1	6,1	100,0	6,1	6,1	6,1
21. März 1898	100,0	6,2	6,2	6,2	6,2	100,0	6,2	6,2	6,2
22. März 1898	100,0	6,3	6,3	6,3	6,3	100,0	6,3	6,3	6,3
23. März 1898	100,0	6,4	6,4	6,4	6,4	100,0	6,4	6,4	6,4
24. März 1898	100,0	6,5	6,5	6,5	6,5	100,0	6,5	6,5	6,5
25. März 1898	100,0	6,6	6,6	6,6	6,6	100,0	6,6	6,6	6,6
26. März 1898	100,0	6,7	6,7	6,7	6,7	100,0	6,7	6,7	6,7
27. März 1898	100,0	6,8	6,8	6,8	6,8	100,0	6,8	6,8	6,8
28. März 1898	100,0	6,9	6,9	6,9	6,9	100,0	6,9	6,9	6,9
29. März 1898	100,0	7,0	7,0	7,0	7,0	100,0	7,0	7,0	7,0
30. März 1898	100,0	7,1	7,1	7,1	7,1	100,0	7,1	7,1	7,1
1. April 1898	100,0	7,2	7,2	7,2	7,2	100,0	7,2	7,2	7,2
2. April 1898	100,0	7,3	7,3	7,3	7,3	100,0	7,3	7,3	7,3
3. April 1898	100,0	7,4	7,4	7,4	7,4	100,0	7,4	7,4	7,4
4. April 1898	100,0	7,5	7,5	7,5	7,5	100,0	7,5	7,5	7,5
5. April 1898	100,0	7,6	7,6	7,6	7,6	100,0	7,6	7,6	7,6
6. April 1898	100,0	7,7	7,7	7,7	7,7	100,0	7,7	7,7	7,7
7. April 1898	100,0	7,8	7,8	7,8	7,8	100,0	7,8	7,8	7,8
8. April 1898	100,0	7,9	7,9	7,9	7,9	100,0	7,9	7,9	7,9
9. April 1898	100,0	8,0	8,0	8,0	8,0	100,0	8,0	8,0	8,0
10. April 1898	100,0	8,1	8,1	8,1	8,1	100,0	8,1	8,1	8,1
11. April 1898	100,0	8,2	8,2	8,2	8,2	100,0	8,2	8,2	8,2
12. April 1898	100,0	8,3	8,3	8,3	8,3	100,0	8,3	8,3	8,3
13. April 1898	100,0	8,4	8,4	8,4	8,4	100,0	8,4	8,4	8,4
14. April 1898	100,0	8,5	8,5	8,5	8,5	100,0	8,5	8,5	8,5
15. April 1898	100,0	8,6	8,6	8,6	8,6	100,0	8,6	8,6	8,6
16. April 1898	100,0	8,7	8,7	8,7	8,7	100,0	8,7	8,7	8,7
17. April 1898	100,0	8,8	8,8	8,8	8,8	100,0	8,8	8,8	8,8
18. April 1898	100,0	8,9	8,9	8,9	8,9	100,0	8,9	8,9	8,9
19. April 1898	100,0	9,0	9,0	9,0	9,0	100,0	9,0	9,0	9,0
20. April 1898	100,0	9,1	9,1	9,1	9,1	100,0	9,1	9,1	9,1
21. April 1898	100,0	9,2	9,2	9,2	9,2	100,0	9,2	9,2	9,2
22. April 1898	100,0	9,3	9,3	9,3	9,3	100,0	9,3	9,3	9,3
23. April 1898	100,0	9,4	9,4	9,4	9,4	100,0	9,4	9,4	9,4
24. April 1898	100,0	9,5	9,5	9,5	9,5	100,0	9,5	9,5	9,5
25. April 1898	100,0	9,6	9,6	9,6	9,6	100,0	9,6	9,6	9,6
26. April 1898	100,0	9,7	9,7	9,7	9,7	100,0	9,7	9,7	9,7
27. April 1898	100,0	9,8	9,8	9,8	9,8	100,0	9,8	9,8	9,8
28. April 1898	100,0	9,9	9,9	9,9	9,9	100,0	9,9	9,9	9,9
29. April 1898	100,0	10,0	10,0	10,0	10,0	100,0	10,0	10,0	10,0
30. April 1898	100,0	10,1	10,1	10,1	10,1	100,0	10,1	10,1	10,1
1. Mai 1898	100,0	10,2	10,2	10,2	10,2	100,0	10,2	10,2	10,2
2. Mai 1898	100,0	10,3	10,3	10,3	10,3	100,0	10,3	10,3	10,3
3. Mai 1898	100,0	10,4	10,4	10,4	10,4	100,0	10,4	10,4	10,4
4. Mai 1898	100,0	10,5	10,5	10,5	10,5	100,0	10,5	10,5	10,5
5. Mai 1898	100,0	10,6	10,6	10,6	10,6	100,0	10,6	10,6	10,6
6. Mai 1898	100,0	10,7	10,7	10,7	10,7	100,0	10,7	10,7	10,7
7. Mai 1898	100,0	10,8	10,8	10,8	10,8	100,0	10,8	10,8	10,8
8. Mai 1898	100,0	10,9	10,9	10,9	10,9	100,0	10,9	10,9	10,9
9. Mai 1898	100,0	11,0	11,0	11,0	11,0	100,0	11,0	11,0	11,0
10. Mai 1898	100,0	11,1	11,1	11,1	11,1	100,0	11,1	11,1	11,1
11. Mai 1898	100,0	11,2	11,2	11,2	11,2	100,0	11,2	11,2	11,2
12. Mai 1898	100,0	11,3	11,3	11,3	11,3	100,0	11,3	11,3	11,3
13. Mai 1898	100,0	11,4	11,4	11,4	11,4	100,0	11,4	11,4	11,4
14. Mai 1898	100,0	11,5	11,5	11,5	11,5	100,0	11,5	11,5	11,5
15. Mai 1898	100,0	11,6	11,6	11,6	11,6	100,0	11,6	11,6	11,6
16. Mai 1898	100,0	11,7	11,7	11,7	11,7	100,0	11,7	11,7	11,7
17. Mai 1898	100,0	11,8	11,8	11,8	11,8	100,0	11,8	11,8	11,8
18. Mai 1898	100,0	11,9	11,9	11,9	11,9	100,0	11,9	11,9	11,9
19. Mai 1898	100,0	12,0	12,0	12,0	12,0	100,0	12,0	12,0	12,0
20. Mai 1898	100,0	12,1	12,1	12,1	12,1	100,0	12,1	12,1	12,1
21. Mai 1898	100,0	12,2	12,2	12,2	12,2	100,0	12,2	12,2	12,2
22. Mai 1898	100,0	12,3	12,3	12,3	12,3	100,0	12,3	12,3	12,3
23. Mai 1898	100,0	12,4	12,4	12,4	12,4	100,0	12,4	12,4	12,4
24. Mai 1898	100,0	12,5	12,5	12,5	12,5	100,0	12,5	12,5	12,5
25. Mai 1898	100,0	12,6	12,6	12,6	12,6	100,0	12,6	12,6	12,6
26. Mai 1898	100,0	12,7	12,7	12,7	12,7	100,0	12,7	12,7	12,7
27. Mai 1898	100,0	12,8	12,8	12,8	12,8	100,0	12,8	12,8	12,8
28. Mai 1898	100,0	12,9	12,9	12,9	12,9	100,0	12,9	12,9	12,9
29. Mai 1898	100,0	13,0	13,0	13,0	13,0	100,0	13,0	13,0	13,0
30. Mai 1898	100,0	13,1	13,1	13,1	13,1	100,0	13,1	13,1	13,1
1. Juni 1898	100,0	13,2	13,2	13,2	13,2	100,0	13,2	13,2	13,2
2. Juni 1898	100,0	13,3	13,3	13,3	13,3	100,0	13,3	13,3	13,3
3. Juni 1898	100,0	13,4	13,4	13,4	13,4	100,0	13,4	13,4	13,4
4. Juni 1898	100,0	13,5	13,5	13,5	13,5	100,0	13,5	13,5	13,5
5. Juni 1898	100,0	13,6	13,6	13,6	13,6	100,0	13,6	13,6	13,6
6. Juni 1898	100,0	13,7	13,7	13,7	13,7	100,0	13,7	13,7	13,7
7. Juni 1898	100,0	13,8							

Verantwortlich für den gesamten Inhalt des Blattes mit Ausnahme der nachstehend bezeichneten Rubriken: Arthur Rufs-Zempehof; für Lokales und Vermischtes, Gerichtszeitung und Sport: Arno Krndt; für das Feuilleton: Fritz Engel; für den Handelsteil: Arthur Norden; für die Inserate: Robert Franke.  
Druck und Verlag von Rudolf Wölfe, Schilling, in Berlin.



**Beiblatt.**

	in Europa	in Amerika	Total	Durchsch.-Pr. in England
1907	8.000,000	10,125,000	18,125,000	25 1/2 d.
1908	8.095,000	9,864,000	17,959,000	25 1/2 d.
1909	9.352,000	7.720,000	17,072,000	26 1/2 d.
1910	8.253,000	8,070,000	16,323,000	30 1/2 d.
1911	6.255,000	10,767,000	17,022,000	20 1/2 d.
1912	8.714,000	11,915,000	20,629,000	27 1/4 d.
1913	8.858,000	11,720,000	20,578,000	27 1/4 d.
1914	7.245,000	12,750,000	19,995,000	25 1/2 d.
1915	8.199,000	12,550,000	20,749,000	26 1/2 d.
1916	8.321,000	7,080,000	15,401,000	29 1/2 d.
1917	8.378,000	8,595,000	16,973,000	31 1/2 d.
1918	8,615,000	12,550,000	21,165,000	30 1/2 d.
1919	9,738,000	15,000,000	24,738,000	30 1/2 d.
1920	11,003,000	15,000,000	26,003,000	30 1/2 d.

[illegible]





[illegible]